

578

270

23. August 1937
NW 7 Charlottenstr. 41

482/37

Herrn
Dr.A. Diederichs
Braunschweig
Pockels Str. 12

Sehr geehrter Herr Doktor !

Ich danke Ihnen verbindlichst für Ihren ausführlichen Brief vom 15. August d.J. und für Ihre übersandten Arbeiten, die in die Bibliothek des Reichsinstituts übergegangen sind. Ich freue mich, wenn Sie weiterhin der Bibliothek Ihre Sonderdrucke zur Verfügung stellen.

Heil Hitler !

Ampl

zu dem in jenen Jahren "von einigen bilderstürmenden Dilettanten in die Betrachtung des Mittelalters hineingetragenen Aufruhr" (W.Frank) standen. Die Aufsätze erschienen also bereits vor der erlösenden Rede des Führers auf dem Nürnberger Reichsparteitag 1935. Ich kündigte damals dem Reichsinstitut an, dass ich weitere Arbeiten über die mittelalterliche Kaiserzeit bereits fertiggestellt ^{hätte} und nach Veröffentlichung einsenden würde. Wegen der noch lange anhaltenden, die Öffentlichkeit in weitem Umfange beherrschenden abwegigen Kritik am Verhalten der deutschen Kaiser im Hochmittelalter war es mir nicht möglich, vor Juni d.J. meine Arbeiten an irgend einer Stelle erscheinen zu lassen, mit Ausnahme der kleinen Schrift über "Heinrich I. und Otto d.Grossen", die ich beifüge, und eines Aufsatzes über "Adalbert von Bremen", den ich nachreichen werde, endlich eines Aufsatzes über "Friedrich Barbarossa und Heinrich den Löwen" vom November 1935 im "Deutschen Volkstum", den ich vor einem Jahre bereits eingereicht habe. Jetzt endlich kann ich wenigstens den ersten Teil einer grösseren Arbeit über die heutige Beurteilung der deutschen